

STADT UMBAU 2010

www.iba-stadtumbau.de

» Hier stehe ich, ich kann nicht anders! «



LUTHERSTADT EISLEBEN

und die Legenden
Luther

» Und wenn morgen die Welt unterginge, so wollen wir doch heute noch unser Apfelbäumchen pflanzen.«

Konzept „Museumsquartier Luthersterbehaus“

Im Jahr 2007 hat die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt als Eigentümerin der UNESCO-Welt-erbestätten in Kooperation mit der Lutherstadt Eisleben das Luthergeburtshausensemble realisiert. Ein weiterer geplanter Höhepunkt auf dem „Lutherweg Eisleben“ wird das „Museumsquartier Luthersterbehaus“ sein, das neben einer neuen Dauerausstellung Flächen für Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Museumspädagogik anbieten soll. Dazu wurde im Sommer 2009 ein Architekturwettbewerb zur Sanierung und baulichen Erweiterung des Sterbehausareals ausgeschrieben. Kern und inhaltlicher Ausgangspunkt der Dauerausstellung sind die historistisch inszenierten Räume des 19. Jahrhunderts. Der Fokus wird auf „Mythos Luther – Legenden und ihr theologisches Substrat“ gelegt. Die Inszenierung der Legenden um Luther – vom Tintenfass bis zum Apfelbäumchen – nimmt die Nicht-Authentizität des „Sterbehauses“ offensiv auf und wird parallel dazu im Vikariatsgarten, getragen durch den 2007 gegründeten Verein Freunde des Alten Vikariats e. V., mit Mitteln der Freiflächengestaltung fortgesetzt. Die Fertigstellung des „Museumsquartiers Luthersterbehaus“ ist für 2012 geplant.



SACHSEN-ANHALT



Stiftung Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt

